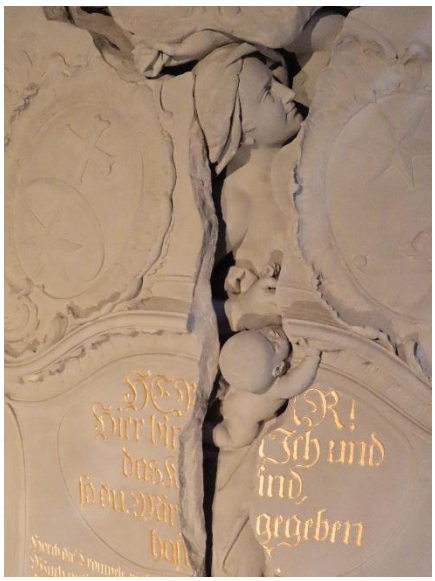
chtour.ch

Ausflüge und Reisen mit Kultur

Hindelbank und Spiez, 29. August 2026

Auf diesem Ausflug beschäftigen uns mit der **Herrschaft im Staate Bern** zur Zeit des *Ancien Régime*. In Hindelbank und Bern befassen wir uns mit **Hieronymus von Erlach** (1667-1748), in Spiez mit **Franz Ludwig von Erlach** (1574-1651). Dabei geniessen wir Kunstwerke des Barocks und Rokokos, die nicht nur den herrschenden Kreisen des mächtigen Stadtstaates gefielen.



Wir beginnen unseren Ausflug in der **Kirche Hindelbank**. Auf ihrer Schweizerreise machten Prominente wie Goethe in Hindelbank Halt. Das pompöse Grabmal des Hieronymus von Erlach interessierte sie weniger als die Grabplatte für Maria Magdalena Langhans. Gibt es ein Kunstwerk, das das biblische Versprechen auf Auferstehung eindringlicher darstellt? *HERR! Hier bin Ich und das Kind, so du Mir gegeben hast* – so steht es auf der Grabplatte, die zerbricht, als die junge Frau, die bei ihrer ersten Geburt gestorben ist, mit ihrem Säugling ans Licht drängt.

In der **Berner Altstadt** gucken wir durch das Gitter auf den am Samstag geschlossenen Erlacherhof, den Stadtpalast des Hieronymus von Erlach, heute Sitz der Stadtpräsidentin von Bern, und erzählen die Geschichte des riskanten Doppellebens des Erbauers. Wir beachten auch das Relief am Giebel des Kornhauses. Es stammt vom Bildhauer Johann August Nahl (1710-1781), Künstler, den wir aus Hindelbank kennen. In der Nähe verbringen wir unsere Mittagspause.

Anschliessend fahren wir mit dem Zug nach **Spiez** und gelangen auf einem kurzen Spaziergang zum Schloss. Die Burg der Freiherren von Strättligen gelangte 1338 an die Familie von Bubenberg und 1516 an die von Erlach.

Die klugen Kultursachverständigen des Jahres 1936 hielten die Stuckdekorationen von 1614 im Schloss für eine geschmacklose Fälschung des 19. Jahrhunderts. Glücklicherweise fehlte ihnen das Geld, um alle Werke des Frühbarocks zu zerstören. So blieb der Festsaal mit seinen Reliefs erhalten. In der Ausstellung werden die Familien von Bubenberg und von Erlach vorgestellt, die elfmal bzw. siebenmal den Schultheissen der Stadtrepublik Bern stellten.

Treffpunkt: Postautohaltestelle Hindelbank Post, 10.05 Uhr (Bern ab 09.50, Hindelbank ab 10.03).

Kostenbeitrag für unseren Rundgang 10 CHF. Nicht inbegriffen ist dabei der Eintritt ins Schloss Spiez. Fahrkarten bitte selbst kaufen. Wer ausserhalb der Region Bern wohnt und für den Tag keine SBB-Tageskarte hat, löst am besten ein Ticket nach Spiez und zurück und zusätzlich ein Ticket Bern-Hindelbank und zurück (= eine Tageskarte der Zonen 100, 101, 114, und 151 des Tarifverbunds Libero).

Anmeldung bitte an chtour@chtour.ch oder telefonisch an 076 303 09 29.